

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-durchblick-bewahren-rechtzeitig-an-den-frostschutz-denken-74832674>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Durchblick bewahren – rechtzeitig an den Frostschutz denken

... und was zu tun ist, wenn die Scheibenwaschanlage gefriert

Ein einwandfreies Sichtfeld ist gerade im Herbst und Winter essenziell für die Verkehrssicherheit. Tiefstehende Sonne zu den Hauptverkehrszeiten, Dämmerung und Dunkelheit sowie Nebel und Schneefall sorgen wieder für zunehmend diffuse Sichtverhältnisse. Verunreinigte Front- und Heckscheiben verstärken diesen Effekt noch zusätzlich. "Umso wichtiger ist es, dass man der Scheibenwaschflüssigkeit rechtzeitig Frostschutzmittel beimengt – denn schon jetzt ist in den Nächten Frost möglich", weiß ÖAMTC-Techniker Florian Merker. Hierfür bieten sich fertige Mischungen an. Aber auch ein Frostschutzmittel-Konzentrat, das man im richtigen Verhältnis mit Wasser mischt, ist eine Option. Da ab der Null-Grad-Grenze alle Flüssigkeiten im Auto, die auf Wasser basieren und keinen Frostschutz haben, zu gefrieren beginnen, heißt es: Nicht vergessen, auch der Kühlflüssigkeit einen Frostschutz beizumengen. "Kühler und Kühlschläuche können bei Vereisung sogar platzen", warnt der Technikexperte des Mobilitätsclubs.

Der ÖAMTC-Experte empfiehlt, zunächst einmal den Tank der Scheibenwaschanlage vollständig zu entleeren. Erst danach sollte man das Frostschutzmittel einfüllen. "Man kann schwer voraussagen, wie kalt es tatsächlich wird. Um Probleme zu vermeiden, sollte man auf jeden Fall einen Frostschutz wählen, der mindestens bis minus 20 Grad wirksam ist", erläutert Florian Merker. "Ist der Behälter der Scheibenwaschanlage voll, sollte man sie gleich danach mehrmals betätigen, um so auch alle Leitungen mit der frostsicheren Flüssigkeit zu füllen." In seltenen Fällen ist es möglich, dass die Reinigungsdüsen trotzdem einfrieren, weil die Frostschutzkomponenten (meist auf Alkoholbasis) bei tiefen Temperaturen auch verdunsten können – dann gefriert das in den Düsen verbliebene Wasser. "In diesem Fall genügt es meist, die Düse mit dem Finger anzuwärmen und gleich darauf die Scheibenwaschanlage anzuschalten", so Merker.

Deutlich schlimmer ist es, wenn man auf den Frostschutz vergisst und die Scheibenwaschanlage tatsächlich gefriert: Bestenfalls kann man das Fahrzeug in einer beheizten Garage aufwärmen – wenn das Eis nicht schon den Behälter der Anlage beschädigt hat. Längeres Herumfahren hilft hingegen nur, wenn die Temperaturen nicht zu kalt sind – ansonsten wird die Motorwärme kaum ausreichen, um das Eis aufzutauen.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis des ÖAMTC-Technikers: "Um den Durchblick zu bewahren, muss man alte Wischerblätter, die bereits Schlieren ziehen, umgehend austauschen."